Ehem. Dreiseithof

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/110634740511/

ID: 110634740511 **Datum:** 02.03.2015 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Schlossstraße
Hausnummer:	45
Postleitzahl:	74078
Stadt-Teilort:	Kirchhausen
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Heilbronn (Stadtkreis)
Gemeinde:	Heilbronn
Wohnplatz:	Kirchhausen
Wohnplatzschlüssel:	8121000008
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Straßengiebel, Ansicht gegen Südwesten (um 2002)

Abbildungsnachweis:
B. Lohrum

Bildbeschreibung:
Hofraum von der Straße aus gesehen (um 2002)

Abbildungsnachweis:
B. Lohrum

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das zweistöckige Fachwerkgerüst wurde um 1577/78 (d) abgezimmert; es könnte sich bei dem Gebäude um ein ehemaliges Gasthaus mit Gaststube im EG und gleichgroßem Tanzsaal im 1. OG gehandelt haben. Gesichert ist, dass es bis zur Teilung in zwei Wohnteile als bäuerliches Wohnhaus diente.

In der Zwischenzeit wurde das Gebäude abgerissen (Stand 2015).

1. Bauphase:
(1577 - 1578)

Bauzeit. (d)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Bauwerkstyp:

- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Bauernhaus

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Dokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Der Bau war giebelständig zur Schlossstraße ausgerichtet und stand der Kirche (Schlossstr. 38) unmmittelbar gegenüber.

Lagedetail:	• Siedlung • Dorf

Bauwerkstyp:	• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
	  • Bauernhaus
	  • Scheune
	  • Scheune mit Sondernutzung

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zweistöckiger, giebelständiger Fachwerkbau über Kellersockel mit Satteldach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Der Zugang erfolgte über den mittig gelegenen Flur, an dessen Stirnseite die abgetrennte Küche lag. Diese war breiter als der Flur und überlagerte die alte Stube, sodass man den vermutlich in der Küche aufgestellten Ofen beheizen konnte. Von der Stube war bis zuletzt die ehemalige Schlafkammer zugänglich. Abgesetzt vom Wohnbereich, wurde über den Flur zwei separate Kammer- oder Lagerräume erschlossen. Diese Grundrissgliederung wiederholte sich im 1.Oberstock mit zwei Ausnahmen: So reichte zum einen der Flur dort über die gesamte Hausbreite, d.h., eine zweite Küche war nicht vorhanden. Zum anderen war in der Kammerzone zusätzlich zu den Kammern ein Gang abgetrennt; er führte offensichtlich, vom Flur kommend, zum Abtritt.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	– *keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	– *keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachgerüst Grundsystem • Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl
Konstruktion/Material:	Das Dachgerüst zeigt eine liegende Stuhlkonstruktion; der Dachraum war offen und ungeteilt.